

Pressemitteilung

33. Husumer Filmtage eröffnen am 27.09. mit Vor-Premiere von „Whatever happens next“

Der Regisseur Julian Pörksen, Ehrengast Bjarne Mädel („Tatortreiniger“) und zehn weitere Filmschaffende werden zur Festivalwoche vom 27.09.-03.10. erwartet

Mit einer Vor-Premiere des Spielfilms **„Whatever happens next“** werden die 33. Husumer Filmtage morgen feierlich im Kino-Center Husum eröffnet. Drehbuchautor und Regisseur **Julian Pörksen** wird seine teils in Kiel gedrehte Tragikomödie über einen Aussteiger, der sich auf eine Odyssee begibt, dem Husumer Premierenpublikum persönlich vorstellen. **„Whatever happens next“**, der vom Deutsch-Polnischen Co-Development Fonds, der Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein (FFSH) und der Mitteldeutschen Medienförderung unterstützt wurde, wird vom Verleih The StoryBay (Barnsteiner) am 08.11. deutschlandweit in den Kinos gestartet.

Freitagabend erwarten wir Thies Schacke und Petra Pavlisin mit ihrem Film „Atlanticwomen, der von vier Frauen erzählt, die mit einem Segelschiff den Atlantik überqueren.

Diesjähriger Ehrengast der Husumer Filmtage ist der aus Reinbek stammende Schauspieler **Bjarne Mädel**, der am Festivalsamstag erwartet wird. Er wird mehrfach in seiner Paraderolle als **„Tatortreiniger“**, aber auch in einigen seiner jüngsten Filmrollen zu sehen sein, darunter in dem Drama **„1000 Arten Regen zu beschreiben“**, **„Es war einmal Indianerland“** und **„Wer aufgibt ist tot“**. Bjarne Mädel wird die Filme in Husum vorstellen und ein Werkstattgespräch führen.

Am Festivalsonntag wird der in Schwabstedt lebende Drehbuchautor **Eckehard Theophil** einen Vortrag über seine Profession halten und den Komödien-Klassiker **„Männerpension“** von Regisseur Detlev Buck präsentieren, zu dem er 1995 das Drehbuch schrieb.

Am kommenden Montag, den 1. Oktober, wird der Dokumentarfilmer **Philipp Hartmann** zur Präsentation seines Films **„66 Kinos“** nach Husum kommen – eine Studie über die Kinolandschaft in Deutschland abseits der Multiplexe. Am Dienstag, den 2. Oktober, werden die Regisseure **Karsten Wiesel und Ralf Thomsen** zu Gast in Husum sein – Ersterer mit seinem Kurzfilm **„D/DK“** über die deutsch-dänische Grenze, Letzterer mit seiner Dokumentation **„Luv & Lee – der Amrum-Film“**.

Der Neu-Husumer und Schauspieler **Till Butterbach** wird am 2. Oktober zu einem Publikumsgespräch anlässlich der Aufführung des Beziehungsdramas **„Die Hannas“**, in der er eine der Hauptrollen spielt und dafür bereits preisgekrönt wurde, im Kino-Center Husum erwartet. Am letzten Festivaltag, dem Feiertag 3.10., wird der Dokumentarfilmregisseur **Timo Großpietsch** nach Husum reisen, um seinen Film über angehende Pädagogen, **„Lehrkraft im Vorbereitungsdienst“**, vorzustellen.

Die in der nordfriesischen Region aktiven Medienpädagoginnen **Mareike Holländer und Helga Lütjens** werden mit ihren Schülerinnen und Schülern Kurzfilme präsentieren, die sie in den vergangenen Monaten gemeinsam in Workshops z.B. an der **Volkshochschule Husum** erarbeiteten. Die Volkshochschule ist Organisator der Filmtage Husum, die sich auch in diesem Jahr überwiegend dem Filmschaffen im nördlichsten Bundesland widmen.

Ergänzt wird das Festivalprogramm durch die thematischen Reihen „Filmdiven im 20. Jahrhundert“ und „Neuer deutscher Film“, dem DEFA-Fenster (diesmal der von Rainer Simon 1981 gedrehte **„Jadup und Boel“**) sowie der Hommage für Bjarne Mädel. Die Schleswig-Holsteinische Cinémathèque in Lübeck erinnert mit der Aufführung der Edgar-Wallace-Verfilmung **„Der Hexer“** von 1932 an die in Kiel geborene Filmschauspielerin **Wera Engels** (1904-1988).